

52. offene Staatsmeisterschaft im Fallschirm Zielspringen Mayrhofen im Zillertal spannendes Finale im Kampf um die Medaillen

Die 52. Staatsmeisterschaft im Fallschirm Zielspringen wurde durch Peter Urban vom HSV Absam von 14-15 September im Zillertal organisiert.

Die 64 Teilnehmer in 16 Mannschaften wurden für die teils lange Anreise neben der schönen Bergkulisse und der Tiroler Gastfreundschaft auch mit Kaiserwetter belohnt.

Auf dem Wettkampfgelände direkt neben der [Erlebnis Sennerei](#) und dem Hubschrauber Stützpunkt von [Heli-Austria](#) wurden den zahlreichen Zuschauern spannende Wettkampfsprünge gezeigt. Die Bergrettung Mayrhofen und die Wasserrettung Zillertal übernahm an allen Tagen den Ausschank und sorgte für Speis und Trank direkt am Zielkreis.

Der Wettkampfleiter Hans Huemer vom HSV Red Bull Salzburg hat die erforderlichen Gerätschaften wie Zielmatte, Windsack und sogar Teststreifen aus Salzburg mitgebracht, sorgte routiniert für einen pünktlichen Ablauf und konnte am Sonntag bereits um 1200 Uhr den Wettkampf beenden.

Die Zielelektronik und Auswertung wurde in bewährter Weise durch Franz Singraber und Petra Huber vom Österr. Aeroclub betrieben, Chefschiedsrichter und ONF Delegierter der Sektion Fallschirmspringen im ÖAeC, Arnold Hohenegger mit seinem Team, sorgte für protestfreie Wertungen.



Bei den insgesamt 530 unfallfreien Zielsprüngen wurden Spitzenergebnisse gezeigt, obwohl auch manchem erfahrenen Springern selbst die schwachen Winde in einem Bergtal durch unerwartete Richtungsänderungen manches Kopfzerbrechen verursachten.

Der Kampf um die Medaillen blieb bis zum Schluss äußerst spannend und die Führung in der Mannschaftswertung wechselte mit jedem Durchgang. Am Ende konnten sich die beiden Tiroler, Heinz Empel und Karl Kreuzer, die mit Gernot Alic aus OÖ und Wolfgang Hasenrath-Peserl aus der Steiermark eine routinierte Mannschaft gebildet hatten, über die Goldmedaille bei den Staatsmeisterschaften im Mannschaftszielspringen mit insgesamt 69cm freuen.

Nur 6cm dahinter holte der Seriensieger HSV Red Bull Salzburg mit der Mannschaft „winter edition“ und den Para-Ski Experten Sebastian Graser, Manuel Sulzbacher, Toni Gruber und Magdalena Schenner (frisch verheiratet ehem. Schwertl) die Silbermedaille.

Auch Bronze und Blech ging an Mannschaften des HSV Red Bull Salzburg, ein Verein, der damit wieder die Stärke im Zielspringen demonstrieren konnte.



Mannschaftswertung v.l. 2. Platz, 1. Platz, 3. Platz

In der Einzelwertung konnte Routinier Wolfgang Schweitl vom HSV Red Bull Salzburg nach 1993 seinen zweiten Einzelziel Staatsmeistertitel erringen. Er hatte nach 8 Sprüngen nur 8cm Abweichung und konnte sich damit in dem spannenden Finaledurchgang auch mit einem 3cm Sprung vor seinen Verfolgern behaupten. Wie knapp der Kampf um die Medaillen bei der heurigen Staatsmeisterschaft war, zeigt die [Ergebnisliste](#). Nach 8 Durchgängen waren 4 Verfolger mit 13cm punktegleich auf Platz 2 und auch nach je 1cm im Finalsprung mussten Valentin Huhs von Fallschirmsport Kärnten und Karl Kreuzer vom ASKÖ FSV Linz in ein tie-break.

In diesem Stechsprung konnte sich Valentin mit 2cm die Silbermedaille sichern, aber auch der Tiroler Karl Kreuzer konnte sich über die Bronzemedaille beim „Heimspiel“ freuen.

In der Damenwertung konnte Magdalena Schenner mit 13cm Gold in der österreichischen Meisterschaft der Damen gewinnen, die Silbermedaille holte Marina Kücher (erstmalig Staatsmeisterin 1992) und Bronzemedaille gewann Irene Hochrieser (erstmalig 1995)

Alle Medaillengewinnerinnen zeigen mit ihren vielfachen Einträgen auf der [Staatsmeister Ehrentafel](#), dass Fallschirm Zielspringen ein Sport für Routiniers ist.

Aber auch beim Nachwuchs ist erfreulich, dass die erforderliche Teilnehmerzahl für die österreichische Meisterschaft der Junioren zustande gekommen ist. Österr. Meister wurde Sebastian Graser vor Manuel Sulzbacher und Lisa Siegesleitner.

Das Konzept unsere Zielsprung Wettbewerbe weit ab von den üblichen Sprungplätzen auszurichten, den Sport zum Publikum zu bringen und damit die Wettbewerbe sowohl für die Teilnehmer als auch für Zuschauer interessanter zu machen, ist erfolgreich.

Die organisatorische Herausforderungen ist natürlich höher, als wenn ein Wochenende auf einem der üblichen Flugplätze gesprungen wird, Sprünge aus Hubschraubern sind auch teurer als von Flächenflugzeugen, die vielen positiven Rückmeldungen und wieder steigende Teilnehmerzahlen sind den Aufwand aber auf jeden Fall wert.

Bei der Siegerehrung wurde Peter Urban durch die Sektion Fallschirmspringen stellvertretend für alle Mitarbeiter und Helfer für die Organisation der 52. Staatsmeisterschaft im Zielspringen ausgezeichnet.

Alle Ergebnisse und die Ehrentafel sind unter:

<https://aeroclub.at/de/sportverband/sektionen/fallschirmspringen/downloads>

Bericht von BSL Fallschirmspringen, Gernot Rittenschober
Fotos: Gernot Rittenschober, Peter Urban